

CAS Digital Ethics

Der Einsatz disruptiver Technologien wie künstliche Intelligenz wirft ganz neue Fragen auf. Wann ist KI sinnvoll? Wo braucht es Grenzen?

Im CAS Digital Ethics lernen Sie, ethische Herausforderungen bei neuen Geschäftsmodellen zu identifizieren, zukunftsfähige Lösungen zu erarbeiten und sie erfolgreich im eigenen Unternehmen zu implementieren. Sie stärken Ihre «ethische Kompetenz» und erhalten einen methodischen Werkzeugkasten im Umgang mit veränderten Kundenerwartungen.

Die digitale Zukunft gestalten

Dank der Digitalisierung können Unternehmen günstigere und bessere Angebote anbieten – von personalisierten Produkten über verhaltensabhängige Preise bis hin zum Einsatz von intelligenten Maschinen. Doch nicht alles, was in einer digitalen Welt möglich ist, wird von der Kundschaft auch akzeptiert und als ethisch korrekt angesehen. Eingriffe in die Privatsphäre, fehlende Transparenz bei datenbasierten Geschäftsmodellen sowie automatisierte Entscheide, die zu Diskriminierungen führen können, begünstigen das Misstrauen gegenüber Unternehmen und Organisationen.

Welche Möglichkeiten wollen wir nutzen, weil sie unser Leben besser machen? Und wie gehen Unternehmen mit Situationen um, bei denen ihre Pläne mit bestehenden Werten wie Fairness, Selbstbestimmung oder mit dem Schutz der Privatsphäre in Konflikt geraten?

Die Teilnehmenden erhalten in diesem Zertifikatslehrgang das nötige Rüstzeug, um die technologischen Möglichkeiten zu verstehen, erfolgreich mit veränderten Kundenerwartungen umzugehen und das Potenzial der Digitalisierung verantwortungsvoll zu nutzen.

Der CAS Digital Ethics ist ein in sich geschlossener Zertifikatslehrgang mit Leistungsnachweis. Studierenden mit MAS-Zulassung kann er als empfohlenes Wahlmodul des MAS Digital Business angerechnet werden.

Ihr Nutzen

- ✓ Anrechnung an den MAS Digital Business der HWZ
- ✓ Interdisziplinäre Sicht auf die Anwendung disruptiver Technologien
- ✓ Ethische Kompetenzen und Methoden mit maximalem Praxisbezug

Facts & Figures

Abschluss

«Certificate of Advanced Studies (CAS) in Digital Ethics»

Anerkennung

15 ECTS-Kreditpunkte

Pensum

Berufsbegleitender Studiengang.
100-prozentige Arbeitstätigkeit möglich.

Beginn

Studienbeginn ist jeweils im Februar. Die Studiendaten finden Sie auf der Website.

Dauer

1 Semester (18 Tage)

Anzahl Teilnehmende

Die Studiengruppe umfasst maximal 24 Teilnehmende.

Studienort

Das Studium findet im Gebäude «Sihlhof» im Herzen von Zürich statt. Der «Sihlhof» befindet sich direkt beim Hauptbahnhof, im trendigen Stadtteil der Europaallee.

Studiengebühren

Die aktuellen Studiengebühren finden Sie auf der Website.

Blog

www.hwzdigital.ch

Website

www.fh-hwz.ch/casdet

Die Möglichkeiten und Grenzen der Digitalisierung verstehen, um sie bewusst zu gestalten

Ziele und Perspektiven

Sie verstehen digitale Ethik als Prozess, mit dem sich Unternehmen und Organisationen heute auseinandersetzen müssen, wenn sie das Potenzial der neuen Technologien auch in Zukunft erfolgreich nutzen wollen. Konkret heisst das:

- Sie verstehen die Dynamik datenbasierter Geschäftsmodelle und ihre Auswirkungen auf Wirtschaft und Gesellschaft.
- Sie kennen die technologischen, rechtlichen und kundenrelevanten Möglichkeiten und Grenzen bei der Anwendung neuer Technologien wie künstliche Intelligenz.
- Sie wissen um die Bedeutung von Werten und Normen und wie Unternehmen diese für sich nutzen können.
- Sie können ethische Aspekte in ganz unterschiedlichen Bereichen und Anwendungsfeldern identifizieren und verfügen über das nötige Rüstzeug, um mit ethischen Fragestellungen erfolgreich umzugehen.
- Sie sind mit bereits vorhandenen Modellen und Standards zu ethischen Fragen im digitalen Raum vertraut und können aktuelle Trends einordnen.

Teilnehmende

Der CAS Digital Ethics richtet sich an Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, Projektverantwortliche und Stabsstellen, die sich aus strategischer Sicht mit der Digitalisierung oder mit der Kundenorientierung bei digitalen Geschäftsmodellen auseinandersetzen und sich dabei den ethischen Fragen bewusst sind.

Zulassung

Zugelassen werden Personen mit einem Hochschulabschluss oder äquivalenten Abschluss und mindestens zwei Jahren Berufserfahrung.

Personen mit anderen Bildungsabschlüssen wie zum Beispiel TS, HF und höheren Fachprüfungen mit eidg. Abschluss können «sur dossier» aufgenommen werden.

Aufbau und Inhalt des Studiengangs

Der Kursaufbau lehnt sich an das HWZ-Modell für Digital Business an und besteht aus drei Bereichen: technologische Möglichkeiten, wirtschaftliche Interessen sowie Werte und Normen.

Digital und interdisziplinär

Digitale Ethik bildet eine Brücke zwischen den technologischen Möglichkeiten, den kommerziellen Interessen von Unternehmen und Organisationen sowie den Werten und Normen des Einzelnen und der Gesellschaft.

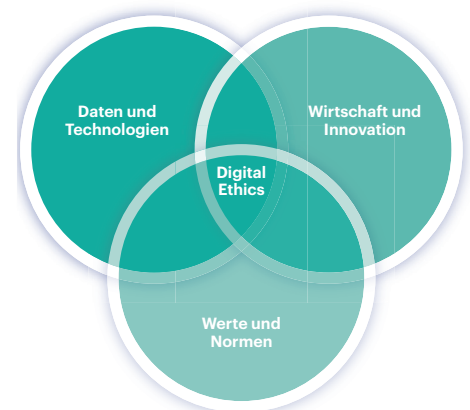
Der Kurs beginnt mit einer Einführung in datenbasierte Geschäftsmodelle, Verhaltenspsychologie, Datenschutz und Ethik im digitalen Raum.

Ziel des Studiengangs ist es, die Chancen und Risiken der Digitalisierung für Wirtschaft und Gesellschaft zu erfassen und sich bewusst mit den ethischen Aspekten auseinanderzusetzen. Die Dozierenden geben Einblicke in konkrete Anwendungsbereiche disruptiver Technologien innerhalb der Unternehmen (Produktentwicklung, Customer Experience, Pricing, Marketing, IT, Kommunikation, etc.) sowie in die Veränderung unterschiedlicher Lebensbereiche (Arbeit, Gesundheit, Medien, Bildung, etc.). Sie machen digitale Ethik erlebbar und zeigen, weshalb Akzeptanz und Vertrauen zentrale Faktoren für erfolgreiche Unternehmen und Organisationen sind.

Die Teilnehmenden werden während des Studiengangs methodisch geschult und erhalten einen ethischen Werkzeugkoffer, der sich im eigenen Unternehmen anwenden lässt.

Schlüsselinhalte

- Ethische Entscheidungsfindung
- Disruptive Technologien, Biometrie und Brainhacking
- Produktentwicklung und Marketing
- Datenbasierte Geschäftsmodelle
- Automatisierte Entscheide
- Interaktion Mensch-Maschine
- Verhaltenspsychologie im digitalen Raum
- Manipulation und Desinformation
- Digitale Selbstbestimmung
- Privatsphären-Paradox



Sie und die Studiengruppe

Mit Ihren bisherigen Kompetenzen und Fähigkeiten aus Aus- und Weiterbildung sowie aus Ihrer beruflichen Tätigkeit sind auch Sie und alle anderen Studiengruppenmitglieder Expertinnen und Experten auf einem bestimmten Gebiet. In einer spannenden, heterogen zusammengesetzten Studiengruppe profitieren alle voneinander, indem alle ihr Wissen und ihre Erfahrung aktiv einbringen, teilen und erweitern können.

Dozierende

Die Dozierenden sind namhafte Persönlichkeiten und Entscheidungsträger aus Wirtschaft und Wissenschaft. Mit ihrer Unterrichtserfahrung in Master-Studien stellen sie einen aktuellen, praxisnahen und anwendungsorientierten Unterricht sicher und tragen damit entscheidend zu einer hohen Qualität des Studiums bei.

Zu den Dozierenden gehören unter anderem:

Dr. Karin Vey

Executive Innovation Consultant, IBM ThinkLab

Dr. Sibylle Peuker

Partner und User Experience Architect, Zeix AG

Daniel Jörg

Partner und Head of Digital Marketing & Research, Farner Consulting AG

Adrienne Fichter

Technologiejournalistin, Online-Magazin Republik

Dr. Markus Christen

Geschäftsführer, Digital Society Initiative Universität Zürich

Institute for Digital Business

Das Institut realisiert massgeschneiderte Kurse und Workshops mit Unternehmen, Verbänden und Verwaltungen. Es stellt kostenlos Wissen in Form von White Papers, Checklisten, Anleitungen usw. zur Verfügung. Im Bereich der angewandten Forschung arbeitet das Institut an Projekten für Auftraggeber aus der Wirtschaft, der öffentlichen Verwaltung oder für NGOs. Dabei kommt eine der grossen Stärken der HWZ zum Tragen: die lösungsorientierte Arbeitsweise, die auch im Unterricht hervorgehoben wird.

www.fh-hwz.ch/idb

Ihr Kontakt



Studiengangsleiterin

Cornelia Diethelm

Gründerin des Centre for Digital Responsibility (CDR)

Cornelia Diethelm hat Politik-, Betriebs- und Volkswirtschaft an der Universität Bern studiert und 2018 den MAS Digital Business abgeschlossen. Die vertiefte Auseinandersetzung mit kommerziellen, technologischen und gesellschaftlichen Aspekten der Digitalisierung hat sie motiviert, 2018 ein eigenes Unternehmen zu gründen und einen Think-Tank für digitale Ethik in der DACH-Region aufzubauen. Davor war sie u. a. in einem Grossunternehmen für die Wirtschaftsethik und das Issue Management zuständig.

Auskunft/Beratung

Für allgemeine Informationen zur HWZ und zu diesem Studium wenden Sie sich bitte an das Master-Sekretariat: 043 322 26 88, master@fh-hwz.ch.

Vertiefende Fragen beantwortet Ihnen die Studiengangsleiterin gerne. Sie steht Ihnen auch für ein persönliches Beratungsgespräch zur Verfügung. Bitte vereinbaren Sie online oder telefonisch einen Termin über das Master-Sekretariat.

Informationsveranstaltungen

Aktuelle Daten finden Sie auf www.fh-hwz.ch/infoabende.

Check-in

Für Ihre Anmeldung benutzen Sie bitte das entsprechende Formular auf unserer Website:

www.fh-hwz.ch/casdet

Cornelia Diethelm

cornelia.diethelm@fh-hwz.ch



«Hier lernen Sie, wie Sie die technologischen Möglichkeiten erfolgreich und verantwortungsvoll nutzen können. Wir machen den Megatrend <digitale Ethik> für Praktikerinnen und Praktiker erlebbar und investieren in einen ethischen Werkzeugkoffer.»

Cornelia Diethelm
Studiengangsleiterin CAS Digital Ethics